



Kinostart von "Sie nannten ihn Spencer" Der Blinde, der Blonde und Bud



Foto: dpa

teilen D tweet teilen

Von Tobias Jochheim | erstellt am: 27.07.2017

Er ist seit den 70er Jahren ein Star: Carlo Pedersoli, besser bekannt als Bud Spencer. Nun kommt eine Fan-Doku über ihn in die deutschen Kinos.

Carlo Pedersoli war ein Tausendsassa: Pilot und Politiker, Wasserballspieler, Weltklasse-Schwimmer und Sänger, Komponist und Erfinder. Im Gedächtnis geblieben allerdings ist der Italiener, der vergangenen Sommer 86-jährig starb, aller Welt als der zotige und sagenhaft verfreßene Haudrauf Bud Spencer. Unter diesem Künstlernamen drehte Pedersoli mit seinem Sidekick Terence Hill (eigentlich: Mario Girotti) in den Siebzigern und Achtzigern nicht weniger als 18 Slapstick-Actionkomödien.

MEHR UNTERHALTUNG

US-Sängerin Paula Abdul fällt von der Bühne

Nur Millionen-Publikum: Thomas Anders stolpert beim Duett mit Florian Silbereisen

"Hoffmanns Köhnenmeister" Forscher filmen kuriose Seegurke

"Alles oder Nichts": Das ist die neue Daily Soap bei Sat.1

Nach Aus von "Schlag den Rauner" Steffen Hensler feiert Comeback bei VOX

HOT NEWS

Die perfekte Weihnachtsspeise in Düsseldorf: Das große Weihnachtessen in der Altstadt

"The Boss" in Oberhausen - das sind die Acts: Die große Musik-Show kommt zurück!

Das Club- und Party Highlight zum Ende des Jahres: "BigCityBeats World Club Dome Winter Edition" kommt nach Düsseldorf

Festive Elektro am 13. Oktober: Mega Line-up beim Connect Festival

Am 13. Oktober in der Meise Düsseldorf: 3x2 Tickets fürs Connect Festival gewinnen!

Oktoberfest 2018: Das sind die besten Songs für Oktoberfest-Partys

"Sie nannten ihn Spencer"

"Sie nannten ihn Spencer" heißt deshalb nur folgerichtig eine Dokumentation, die nun exakt ein Jahr nach Pedersolis Tod in die Kinos kommt. Der Film ist eine Fleißarbeit von Fans, an dem aber nicht nur andere Bud-Spencer-Begeisterte Spaß haben dürften. Auch Einsteiger gibt das mit vielen Filmschnipseln und noch mehr Experteninterviews gespickte zweistündige Werk einen erschöpfenden Überblick über das Phänomen Bud Spencer.



Dass der Film in achtjähriger Arbeit entstanden ist, aus der fixen Idee zu einer Diplomarbeit heraus und unter Mithilfe hunderter Fans, während Anträge auf Filmförderung nicht weniger als sechs Mal abgelehnt wurden, all das kommt als Zuckerl dazu. Schade ist allerdings, dass der Regisseur Karl-Martin Pold seinen eigenen Protagonisten nicht recht zu trauen scheint: Die Superfans Marcus Zölch und Jorgo Pappasoglou geben sich in der Rahmenhandlung fröhlich frozeln auf einen Roadtrip zu Bud Spencer und dessen Co-Star Terence Hill, diversen Nebendarstellern, Produzenten und Filmkritikern.

"Schnodderdeutsch"

Zu Wort kommt dabei auch Rainer Brandt, der sich für die deutsche Synchronisation so viele flapsige Sprüche ausdachte, dass besorgte Lehrer dieses von Sprecher Thomas Danneberg zelebrierte "Schnodderdeutsch" bald als Indiz für den nahenden Untergang des Abendlands deuteten.

Gewicht hat der Erzählstrang mit den beiden Fans, weil die Spencer-Hill-Filme sowohl dem von Geburt an blinden Berliner Jorgo als auch dem bei einem Autounfall schwerstverletzten Augsburger Marcus Lebensmut und -freude vermittelt haben und das noch bis heute tun. Umso ärgerlicher, dass das Duo zu Schauspielereinsparungen genötigt wird, die meist schlimm unbeholfen wirken. Wer auch immer diesen Einfall hatte - beinahe fühlt man sich berufen, Terence Hill zu zitieren: "Der hat auch nicht mehr Him als 'n Spätz Fleisch an der Knie Scheibe!"



Aber so schlimm ist es auch nicht; am Ende ist die Hommage das Eintrittsgeld wert. Meist einmalig läuft der Film beispielsweise im UCI Düsseldorf, Duisburg und Neuss sowie im Cinemaxx Krefeld und Wuppertal.

Die konventionellere arte-Dokumentation "Bud's Best - Die Welt des Bud Spencer" sowie vor allem Pedersolis Bücher kann und sollte man sich danach zu Gemüte führen.

"Sie nannten ihn Spencer", Österreich 2017, Regie: Karl-Martin Pold, 122 Min.

Quelle: RP

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN





Erreicht der "Cameltoe"-Trend jetzt auch Deutschland?



So absurd ist die Welt von Instagram



Götze sagt Hochzeit ab

02/24.at



Brückenschubserin identifiziert – sie bereut nichts



Ralph Hasenhüttl steht vor Comeback

02/24.at



Über 50-Jährige in Vienna stehen Schlange für diese Hörgeräte

Hörgeräte vom Fachmann



Ronaldo: Neue Wendte im Vergewaltigungsfall

02/24.at



Wie internationale Lifestyle- und Sportbrands China erobern

Home | Messe München | Connecting Global Competence



Mann isst 17 Jahre nur Chicken Nuggets und Pommes



"Adam sucht Eva": Die Kandidaten im Steckbrief



Die besten Serien im Oktober 2018

mediamag



Cathy Hummel: Bikini-Foto sorgt für Instagram-Diskussionen

[Über uns](#)
[AGB](#)
[Datenschutz](#)
[Impressum](#)
[Datenerhebung](#)

[Event eintragen](#)
[Jobs](#)
[Sitemap](#)

[TONIGHT auf Twitter](#)
[TONIGHT auf Google+](#)
[TONIGHT auf Instagram](#)
[RSS-Feeds](#)
[Kontakt](#)

TONIGHT

Wir setzen auf unserer Website Cookies und andere Technologien ein, um euch den vollen Umfang unseres Angebotes anzubieten. Indem ihr unseren Cookies die Personalisierung von Inhalten und dienen der Auspielung von Werbung. Sie können auch zu Analysezwecken gesetzt werden. Durch die weitere Nutzung unserer Website erklärt ihr euch mit dem Einsatz von Cookies einverstanden. [Wolke](#) [Karte](#) [Kontakt](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#) [Datenerhebung](#)

Okay